

Fluidic Intelligence

Q1 Konzernquartalsmitteilung für
die Berichtsperiode zum 31. März 2026



Die Begriffe „Nagarro“, „Unternehmen“, „Gesellschaft“, „Konzern“ und „wir“ in diesem Bericht beziehen sich auf die Nagarro SE und ihre Tochtergesellschaften.



Nagarro-Konzern

Kennzahlen

Dreimonatszeitraum zum 31. März	Q1	Q1	Veränderung	Q4	Veränderung
	2026	2025	gegenüber Vergleichs- quartal des Vorjahres	2025	gegenüber vorherigem Quartal
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	248.135	246.884	0,5 %	245.867	0,9 %
Umsatzkosten	170.775	171.408	-0,4 %	168.102	1,6 %
Gross Profit	77.360	75.540	2,4 %	77.791	-0,6 %
Bereinigtes EBITDA	31.230	30.224	3,3 %	33.408	-6,5 %
Umsatzerlöse nach Weltregionen					
North America (Nordamerika)	86.701	85.025	2,0 %	86.672	0,0 %
Central Europe (Mitteleuropa)	72.090	73.827	-2,4 %	72.362	-0,4 %
Rest of Europe (Übriges Europa)	30.267	30.326	-0,2 %	30.571	-1,0 %
Rest of World (Übrige Welt)	59.076	57.707	2,4 %	56.262	5,0 %
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	57.049	58.027	-1,7 %	55.405	3,0 %
USA	85.483	84.152	1,6 %	85.735	-0,3 %
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	65.580	58.979	11,2 %	62.068	5,7 %
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	14.473	19.637	-26,3 %	13.754	5,2 %
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	33.668	30.076	11,9 %	29.962	12,4 %
Technologie	9.037	13.686	-34,0 %	11.192	-19,3 %
Life Sciences & Healthcare	17.022	17.122	-0,6 %	18.068	-5,8 %
Management Consulting & Business Information	20.751	17.268	20,2 %	19.056	8,9 %
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	22.817	22.287	2,4 %	22.669	0,7 %
Einzelhandel & Konsumgüter	33.335	33.235	0,3 %	35.085	-5,0 %
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	10.847	11.946	-9,2 %	10.940	-0,8 %
Reisen & Logistik	20.605	22.646	-9,0 %	23.073	-10,7 %

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.



Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
	%	%
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	16,4 %	14,6 %
Top 6-10	9,3 %	9,0 %
Außerhalb der Top 10	74,3 %	76,4 %



Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A

Lagebericht

1. Überblick	6
2. Finanzielle Entwicklung: Überprüfung und Analyse	6
3. Ausblick	14
4. Entwicklungen nach dem 31. März 2026	14

Abschnitt B

Verkürzter ungeprüfter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz für die Zwischenperiode	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode	18
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode	20
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode	22
Sonstige Angaben	23

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Finanzkalender	26
Impressum	26



Abschnitt A

Lagebericht



1. Überblick

Im ersten Quartal 2026 stiegen die Umsatzerlöse wechselkursbereinigt um 6,5 % und auf Euro-Basis um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr. Organisch stiegen die Umsatzerlöse im Quartal wechselkursbereinigt um 4,8 % gegenüber dem Vorjahr und fielen auf Euro-Basis um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum vierten Quartal 2025 stiegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2026 wechselkursbereinigt um 1,2 % und stiegen auf Euro-Basis geringfügig um 0,9 %. Organisch stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorquartal wechselkursbereinigt marginal um 0,2 % und fiel auf Euro-Basis marginal um 0,1 %. Das Unternehmen hat im ersten Quartal 2026 auf Nettobasis 540 Fachkräfte mehr beschäftigt, woraus sich eine Gesamtzahl von 18.543 Fachkräften ergibt, von denen 16.897 zum 31. März 2026 in der Softwareentwicklung tätig waren. Die Anzahl der Kunden, mit denen Nagarro in den vergangenen zwölf Monaten einen Umsatz von mehr als einer Million Euro erzielte – ein wichtiger interner Indikator für das Wachstumspotenzial –, ging von 186 im ersten Quartal 2025 auf 179 im ersten Quartal 2026 zurück, da mehrere implementierungsorientierte Projekte erfolgreich abgeschlossen und in stabile, laufende Managed-Services-Verträge umgewandelt wurden.

2. Finanzielle Entwicklung: Überprüfung und Analyse

Die Geschäftsentwicklung von Nagarro gestaltete sich im ersten Quartal 2026 insgesamt herausfordernd. Die globale Wirtschaft zeigte ein gemischtes Bild: Wachstumsimpulse resultierten insbesondere aus der anhaltend starken Dynamik technologiebezogener Investitionen und Produktion sowie aus niedrigeren Zollsätzen als ursprünglich angenommen. Belastend wirkte demgegenüber der Konflikt im Nahen Osten, der zu steigenden Energiepreisen führte. Dies erhöhte die Kostenbasis, belastete die Nachfrage und verstärkte den Inflationsdruck. Kunden agieren weiterhin zurückhaltend bei der Initiierung neuer Projekte und geben denjenigen Projekten den Vorrang, bei denen die höchste Rendite zu erwarten ist.

A. Ergebnisse für das erste Quartal 2026

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen auf 248,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 gegenüber 246,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2025, was einem Wachstum von 0,5 % entspricht. Wechselkursbereinigt betrug das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2026 6,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Gross Margin und bereinigtes EBITDA

Die Gross Margin entspricht dem Verhältnis von Gross Profit zu Umsatzerlösen, wobei der Gross Profit als Differenz zwischen der Gesamtleistung und den Umsatzkosten berechnet wird. Die Gesamtleistung umfasst Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen sowie aktivierte Eigenleistungen. Die Umsatzkosten beinhalten alle direkten Kosten, die der Erbringung von Leistungen für Kunden zuzurechnen sind, einschließlich Personalkosten für Mitarbeitende (Angestellte und Freiberufler), damit verbundene Reisekosten, Softwarelizenzen sowie weitere kundenbezogene Kosten (erstattungsfähige und nicht erstattungsfähige). In den Umsatzkosten nicht enthalten sind die Kosten für das Management der Global Business Units (GBUs) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit beratungsorientierten Vertriebs- und Thought-Leadership-Aktivitäten innerhalb der Centers of Excellence und GBUs.

Personalkosten werden auf Basis einer strukturierten, zeitbasierten Verrechnungsmethode zwischen den Umsatzkosten und den Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten aufgeteilt. Die Zuordnung erfolgt auf Grundlage der tatsächlichen Arbeitszeiterfassungen sowie der Art der ausgeübten Tätigkeit. Kosten, die direkt der Leistungserbringung für Kunden zuzurechnen sind, werden unter den Umsatzkosten ausgewiesen, während Kosten im Zusammenhang mit zentralen Supportfunktionen wie Finanzen, Personalwesen oder Vertrieb unter den Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten erfasst werden.



Die nachstehende Tabelle stellt die Gross Margins dar:

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	248,1	246,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	0,1
Gesamtleistung	248,1	246,9
Umsatzkosten	(170,8)	(171,4)
Gross Profit	77,4	75,5
Gross Margin (in % der Umsatzerlöse)	31,2 %	30,6 %

Wir definieren das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation (Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte), Zinsen und Steuern (EBITDA), bereinigt um von uns als außerordentlich betrachtete Effekte – wie etwa Posten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, aktienbasierten Vergütungen, Umstrukturierungen, wesentlichen regulatorischen Ereignissen sowie außergewöhnlichen Ereignissen.

Fusionen und Übernahmen umfassen Effekte wie die Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts, Kaufpreisanpassungen, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, Transaktionskosten im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen sowie Halteprämien (Retention Bonus) und nicht aktivierte Earn-Out-Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen. Aktienbasierte Vergütungen stellen Kosten aus aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen dar. Umstrukturierungen umfassen den Verkauf von Beteiligungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Überprüfung von Börsennotierung und Privatisierungsoptionen des Unternehmens und der anschließenden Prüfung der Option eines Take-Private. Zu den wesentlichen regulatorischen Ereignissen gehören zusätzliche Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer im Zusammenhang mit den gesetzlichen Auswirkungen neuer Arbeitsgesetze in Indien. Zu den außergewöhnlichen Ereignissen gehören Aufwendungen für eine unabhängige Untersuchung nach externen Vorwürfen aus der Vergangenheit und zusätzliche Prüfungshonorare.

Die Überleitung zwischen dem bereinigten EBITDA und dem EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
EBITDA	38,8	33,0
Anpassung um Sondereffekte	-	-
<i>Fusionen und Übernahmen</i>		
Nicht aktivierte Earn-Out-Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen	(0,6)	-
Aufwendungen für Halteprämien im Rahmen des Anteilskaufvertrags der erworbenen Unternehmen	0,2	0,7
<i>Aktienbasierte Vergütungen</i>		
Kosten für aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen	(7,6)	(3,5)
<i>Außergewöhnliche Ereignisse</i>		
Aufwendungen für eine unabhängige Untersuchung nach externen Vorwürfen aus der Vergangenheit	0,4	-
Gesamtanpassung für Sondereffekte	(7,6)	(2,8)
Bereinigtes EBITDA	31,2	30,2
Umsatz	248,1	246,9
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	12,6 %	12,2 %



Kundenzufriedenheit und Net Promoter Score

Unsere bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind die Kundenzufriedenheit (CSAT) und unser Net Promoter Score (NPS). Sowohl die CSAT als auch der NPS werden über eine standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage gemessen. Diese Umfrage wird vierteljährlich an die Person gesendet, die auf Kundenseite für den Projekterfolg verantwortlich ist. Ausgenommen hiervon sind sehr kleine Projekte, die von jetzt an als Projekte mit einer durchschnittlichen monatlichen Personalbesetzung von nicht mehr als drei Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Quartal definiert sind.

In dieser Umfrage werden auch solche Projekte nicht berücksichtigt, die durch Unternehmensübernahmen in bis zu fünf Quartalszyklen nach Abschluss der Integration in die Systeme und Prozesse von Nagarro entstanden sind. Trotz der genannten Einschränkungen sind die Ergebnisse von CSAT und NPS für unser Managementsystem von zentraler Bedeutung.

In jeder CSAT-Umfrage werden Kunden gebeten, anzugeben, wie häufig sie mit bestimmten Aspekten unserer Dienstleistungen zufrieden sind. Jede Umfrage besteht aus sechs Fragen, und auf jede Frage können Kunden mit „Immer“, „Meistens“, „Manchmal“ oder „Nie“ antworten. Der CSAT-Wert bildet den Anteil der Antworten ab, der in allen während des Berichtszeitraums durchgeführten Umfragen mit „Immer“ oder „Meistens“ beantwortet wurde. Die erhobenen Antworten werden genau auf mehreren Ebenen ausgewertet – auf Gesamt-, Frage- und Projektebene. Während mit geringen Schwankungen gerechnet wird, werden alle signifikanten Veränderungen analysiert und anschließend interne Maßnahmen ergriffen, um entsprechend darauf zu reagieren. Auf Gesamtebene spiegelt der CSAT-Wert den Prozentsatz der Antworten wider, der mit „Immer“ oder „Meistens“ bewertet wurde. Unser CSAT-Wert für das erste Quartal 2026 betrug 92,7 % (viertes Quartal 2025: 93,1 %; erstes Quartal 2025: 94,3 %). Wir erwarten, dass dieser Leistungsindikator im Jahr 2026 weiterhin in einer Größenordnung von 92,0 % liegen wird.

Die im Rahmen der Befragung gestellte NPS-Frage lautet: „Wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 1 bis 10, dass Sie Nagarro Freunden oder Kollegen empfehlen?“. Als „Promotoren“ werden die Befragten gewertet, die einen Wert von 9 oder 10 angeben. Befragte mit Werten von 7 und 8 sind „Indifferente“ und Befragte mit Werten unter 7 zählen als „Detraktoren“. Der NPS-Wert wird wie folgt berechnet: $(\text{Anzahl der Promotoren} - \text{Anzahl der Detraktoren}) \times 100 / (\text{Gesamtzahl der NPS-Antworten})$, gerundet auf die nächste ganze Zahl. Der NPS-Wert von Nagarro für das erste Quartal 2026 lag bei 65 (viertes Quartal 2025: 69; erstes Quartal 2025: 69). Wir erwarten, dass dieser Leistungsindikator im Jahr 2026 weiterhin in einer Größenordnung von 65 liegen wird.

B. Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Nagarro wuchsen auf 248,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 gegenüber 246,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Dies entspricht einem Wachstum von 0,5 %. Wechselkursbereinigt betrug das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2026 6,5 % gegenüber dem Vorjahr. Das organische Umsatzwachstum für das erste Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahr lag wechselkursbereinigt bei 4,8 %, was auf Euro-Basis einem organischen Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 1,1 % entspricht. Die Differenz zwischen dem Wachstum in konstanter Währung und dem Wachstum in Euro wurde primär durch ungünstige Wechselkursentwicklungen – vor allem bei den Währungspaaren USD/EUR und INR/EUR – verursacht, die sich leicht negativ auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse auswirkten.

Zu den Branchen, die im ersten Quartal 2026 verglichen mit dem ersten Quartal 2025 weltweit das stärkste Wachstum aufwiesen, zählten „Management Consulting und Business Information“ (20,2 %), „Finanzdienstleistungen und Versicherungen“ (11,9 %) und „Automotive, Fertigung und Industrie“ (11,2 %).

Zu den Branchen mit negativem Wachstum im ersten Quartal 2026 gegenüber dem ersten Quartal 2025 gehörten „Technologie“ (-34,0 %), „Energie, Versorgung und Gebäudetechnik“ (-26,3 %), „Telekommunikation, Medien und Unterhaltung“ (-9,2 %) und „Reisen und Logistik“ (-9,0 %).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung der Umsatzerlöse erzielte Nagarro 34,9 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion North America (Nordamerika) (erstes Quartal 2025: 34,4 %), 29,1 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Central Europe (Mitteleuropa) (erstes Quartal 2025: 29,9 %), 23,8 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Rest of World (Übrige Welt) (erstes Quartal 2025: 23,4 %) und 12,2 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Rest of Europe (Übriges Europa) (erstes Quartal 2025: 12,3 %).

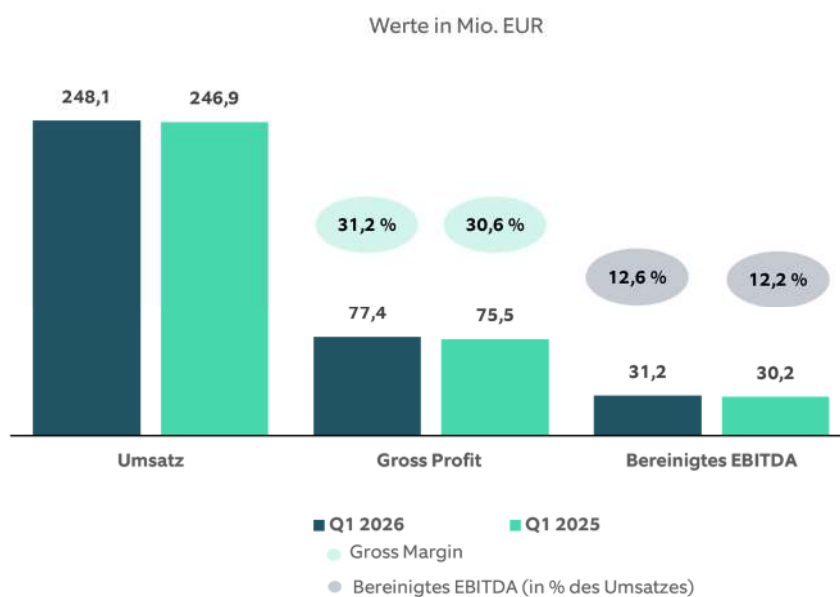


Im Folgenden sind die fünf wichtigsten Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. EUR).

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
Umsatzerlöse Währung	Mio. EUR	Mio. EUR
EUR	94,6	95,0
USD	87,2	90,9
INR	21,9	21,8
AED	9,5	9,0
SAR	6,6	5,1

Gross Profit und bereinigtes EBITDA

Der Gross Profit stieg im ersten Quartal 2026 auf 77,4 Mio. EUR gegenüber 75,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Die Gross Margin sank im ersten Quartal 2026 sehr leicht auf 31,2 % im Vergleich zu 30,6 % im ersten Quartal 2025. Die Gross Margin hat sich im Vergleich zu 2025 um 0,6 Prozentpunkte verbessert, was vor allem auf eine bessere Auslastung in den Projekten zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA stieg um 1,0 Mio. EUR auf 31,2 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 12,6 %) im ersten Quartal 2026 gegenüber 30,2 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 12,2 %) im ersten Quartal 2025. Unsere wesentlichste Anpassung des EBITDA im ersten Quartal 2026 betraf die Bereinigung aufgrund der Auflösung von Aufwendungen im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 7,6 Mio. EUR.



EBITDA, EBIT und Periodenergebnis

Das EBITDA stieg im ersten Quartal 2026 um 5,7 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR im Vergleich zu 33,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2025, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Erträge aus Währungsschwankungen um 3,5 Mio. EUR (in erster Linie aufgrund eines Anstiegs der nicht realisierten Wechselkursgewinne um 10,0 Mio. EUR für konzerninterne Darlehen innerhalb der Nagarro-Gruppe gegenüber nicht realisierten Wechselkursverlusten im ersten Quartal 2025, der teilweise durch einen Anstieg der Aufwendungen für Devisentermingeschäfte um 5,0 Mio. EUR ausgeglichen wurde) und eines Anstiegs der Erträge aus der Auflösung von Aufwendungen im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg des EBITDA wurde teilweise durch einen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert.



Das EBIT stieg um 5,9 Mio. EUR auf 30,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 im Vergleich zu 24,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Die Zinserträge sanken im ersten Quartal 2026 um 0,6 Mio. EUR, was auf geringere Bankguthaben im Vergleich zum ersten Quartal 2025 zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen sowie die Abschreibungen und Amortisation verringerten sich ebenfalls um 0,2 Mio. EUR bzw. um 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum ersten Quartal 2025. Der Ertragsteueraufwand verringerte sich im ersten Quartal 2026 um 2,4 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR (23,1 % des EBT), im Vergleich zu 8,2 Mio. EUR (42,1 % des EBT) im ersten Quartal 2025, was hauptsächlich auf den Rückgang der Quellensteuern im Vergleich zum ersten Quartal 2025 zurückzuführen ist, da im ersten Quartal 2025 ein Quellensteueraufwand auf die Zahlung einer konzerninternen Dividende innerhalb der Nagarro-Gruppe in Höhe von 2,8 Mio. EUR anfiel, wohingegen im ersten Quartal 2026 keine derartige Quellensteuer anfiel. Zudem führte die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 0,5 Mio. EUR für die globale Mindeststeuer zu einer Verringerung des Ertragsteueraufwands im Berichtszeitraum.

Infolgedessen stieg das Periodenergebnis um 7,9 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 gegenüber 11,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2025.

Nagarro verfügt über Niederlassungen in 40 Ländern und bezahlt seine Beschäftigten und Lieferanten in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die fünf wichtigsten Währungen aufgeführt – basierend auf dem Sitz der jeweiligen Einheiten, die in größerem Umfang zu unseren Ausgaben (nach Abzug der betrieblichen Erträge) beigetragen haben, einschließlich Steuern, jedoch ohne Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnungen:

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
Aufwendungen Währung	Mio. EUR	Mio. EUR
INR	91,6	95,3
EUR	65,6	61,4
USD	31,2	27,9
RON	13,2	13,5
TRY	7,1	7,5

Finanzlage

Kapitalstruktur

Für die Zwecke des Kapitalmanagements von Nagarro umfasst das Kapital ausgegebenes Kapital und alle anderen Eigenkapitalrücklagen, die den Anteilsbesitzern von Nagarro zurechenbar sind. Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements von Nagarro besteht darin, den Shareholder Value zu maximieren. Nagarro verwaltet seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen vor, um Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen und den Anforderungen der finanziellen Auflagen Rechnung zu tragen. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann Nagarro die Dividendenzahlung an die Aktionärinnen und Aktionäre anpassen oder eigene Aktien zurückkaufen und eigene Aktien einziehen.

So hat sich Nagarro die Flexibilität bewahrt, die Beteiligung der Investoren am operativen Erfolg der Gesellschaft durch opportunistische Aktienrückkäufe zu verbessern, und beabsichtigt zugleich, eine nachhaltige Dividendenpolitik zu verfolgen, wonach jährlich 10–20 % von Nagarro's EBIT nach IFRS ausgeschüttet werden sollen. Die Einziehung von eigenen Aktien hat keine Auswirkungen auf das Eigenkapital.

Am 05. Februar 2025 hat der Vorstand der Nagarro SE beschlossen, von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 erteilten Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Rückkauf eigener Anteile Gebrauch zu machen, um bis zum 23. September 2025 Anteile der Gesellschaft mit der Maßgabe zurückzukaufen, dass auf diese Anteile zusammen mit anderen eigenen Anteilen, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr nach den §§ 7 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Dementsprechend hat die Nagarro SE im zum 31. März 2026 endenden Quartal 30.195 eigene Aktien im Wert von 2,3 Mio. EUR erworben.

Am 23. September 2022 hat die Nagarro SE mit fünf europäischen Kreditinstituten einen auf Euro lautenden revolvingierenden Konsortialkreditrahmen in Höhe von 350 Mio. EUR mit einer Option auf eine weitere Erhöhung des Kreditrahmens auf 450 Mio. EUR abgeschlossen. Der in Anspruch genommene Betrag dieser Kreditlinie beläuft sich zum 31. März 2026 auf 304,5 Mio. EUR.



Das Unternehmen strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital und eine Eigenkapitalquote an, die dem Unternehmen Spielraum belässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren.

Die Nettoverschuldung stieg um 10,0 Mio. EUR auf 267,5 Mio. EUR (entsprechend einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von 1,9x) zum 31. März 2026, gegenüber 257,5 Mio. EUR (entsprechend einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von 1,9x) zum 31. Dezember 2025.

	31. März	31. Dezember
	2026	2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Finanzverbindlichkeiten	310,9	310,1
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	69,2	72,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(112,6)	(124,6)
Nettoverschuldung	267,5	257,5
Bereinigtes EBITDA für die ersten drei Monate des Jahres 2026	31,2	-
Bereinigtes EBITDA für das Gesamtjahr 2025	138,2	138,2
Bereinigtes EBITDA für die ersten drei Monate des Jahres 2025	(30,2)	-
Bereinigtes EBITDA für die letzten zwölf Monate	139,2	138,2
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA)	1,9	1,9
Gesamtvermögen	746,2	743,0
Eigenkapital	174,5	155,0
Eigenkapitalquote (in % vom Gesamtvermögen)	23 %	21 %

Liquidität

Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des ersten Quartals 2026 war komfortabel. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 388,6 Mio. EUR, wovon 112,6 Mio. EUR Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 155,9 Mio. EUR, woraus sich ein Working Capital von 232,7 Mio. EUR ergab.

Unser gesamter Zahlungsmittelabfluss belief sich im ersten Quartal 2026 auf 13,5 Mio. EUR, gegenüber 23,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Die Cashflows für das erste Quartal 2025 werden in derselben Darstellungsform wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 ausgewiesen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit verringerte sich um 37,8 Mio. EUR von einem Mittelzufluss von 37,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2025 auf einen Mittelabfluss von 0,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2026. Hauptursache für diesen Rückgang war der Anstieg des Working Capitals in Höhe von 32,4 Mio. EUR. Im ersten Quartal 2025 profitierte der operative Cashflow von höheren Zahlungseingängen aus Forderungen gegenüber dem öffentlichen Sektor in den USA. Zudem wurde der operative Cashflow durch höhere Bonuszahlungen, einschließlich Halteprämien, sowie durch im Vergleich zum ersten Quartal 2025 gestiegene Zahlungen gesetzlicher Abgaben in Indien negativ beeinflusst. Darüber hinaus wurde der operative Cashflow durch den Rückgang nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum ersten Quartal 2025 um 12,0 Mio. EUR negativ beeinflusst. Letztere waren hauptsächlich auf einen Anstieg der nicht realisierten Währungsgewinne aus konzerninternen Darlehen innerhalb der Nagarro-Gruppe in Höhe von 10,0 Mio. EUR zurückzuführen, verglichen mit nicht realisierten Währungsverlusten im ersten Quartal 2025. Darüber hinaus umfasst der Anstieg der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge höhere Erträge aus der Auflösung von Aufwendungen aus aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR, denen ein Anstieg der Aufwendungen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 5,0 Mio. EUR gegenüberstand. Diese negativen Auswirkungen wurden teilweise durch ein höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 5,9 Mio. EUR sowie durch einen Rückgang der Ertragsteuerzahlungen um 1,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum ersten Quartal 2025 ausgeglichen.



Die Forderungslaufzeit, die basierend auf den vierteljährlichen Umsatzerlösen berechnet wird und sowohl Vertragsvermögenswerte als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet, stieg von 82 Tagen am 31. Dezember 2025 auf 86 Tage am 31. März 2026.

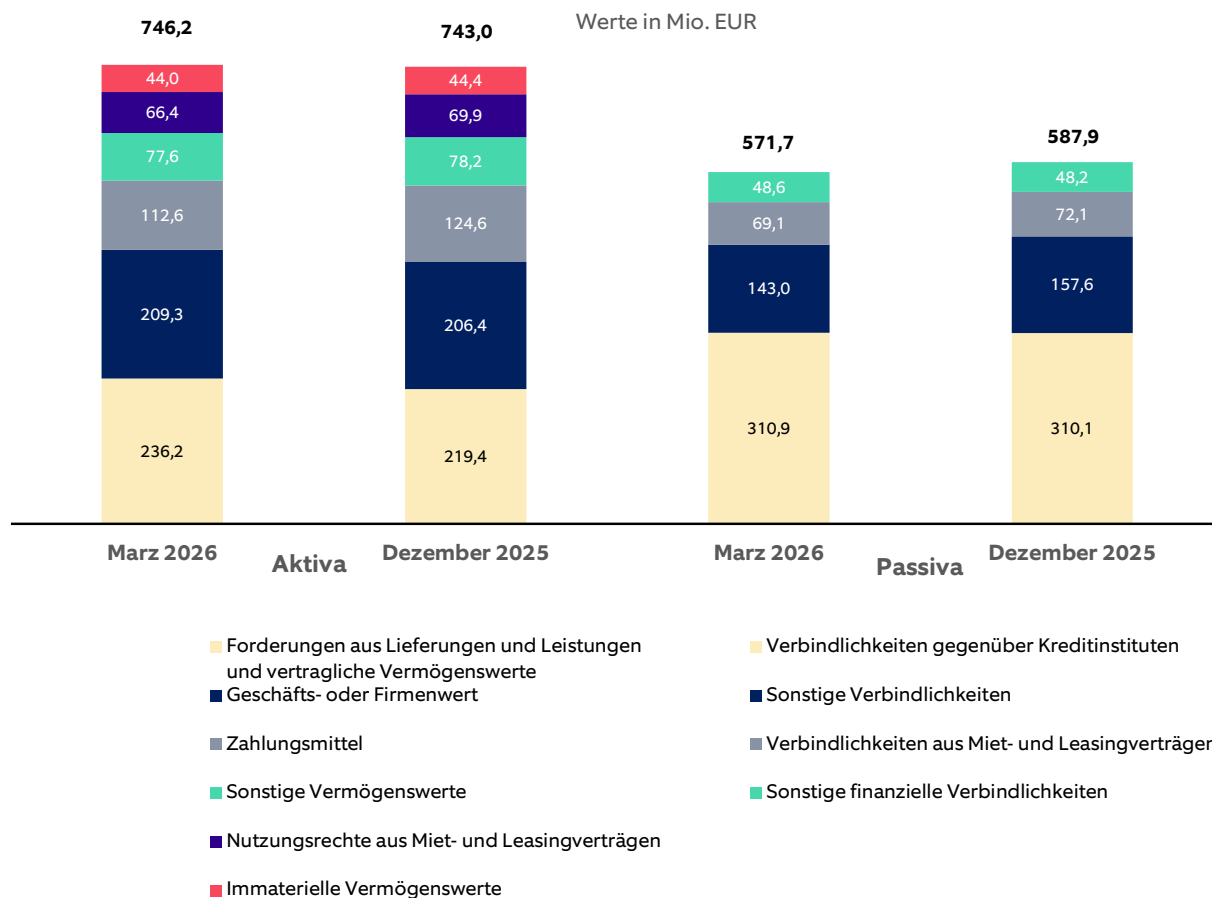
Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich im ersten Quartal 2026 um 1,7 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR, gegenüber einem Mittelabfluss von 2,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Der Mittelabfluss im ersten Quartal 2026 verringerte sich vor allem aufgrund eines Rückgangs der Investitionen in Festgeldanlagen in Höhe von 1,3 Mio. EUR sowie eines Rückgangs der Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Dem steht ein Rückgang der Zinserträge in Höhe von 0,6 Mio. EUR gegenüber.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich im ersten Quartal 2026 um 46,2 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR, gegenüber einem Mittelabfluss von 58,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Der Mittelabfluss verringerte sich im ersten Quartal 2026 hauptsächlich aufgrund einer geringeren Nettorückzahlung von Bankkrediten in Höhe von 25,2 Mio. EUR sowie eines Rückgangs des Erwerbs eigener Aktien in Höhe von 19,6 Mio. EUR.

Die Länder mit den fünf größten Bankguthaben sind nachstehend aufgeführt:

Bankguthaben Länder	31. März 2026	31. Dezember 2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Deutschland	35,4	53,4
Indien	10,0	6,2
Österreich	9,5	5,9
Rumänien	7,1	5,1
USA	7,0	14,6

Vermögenslage



Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,2 Mio. EUR auf 746,1 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 743,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Dabei verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte leicht um 3,8 Mio. EUR auf 357,5 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 361,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte verringerten sich die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen um 3,5 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR (hauptsächlich aufgrund von deren Abschreibung in Höhe von 5,5 Mio. EUR, denen Nettozugänge in Höhe von 2,0 Mio. EUR gegenüberstanden). Darüber hinaus verringerten sich die latenten Steueransprüche um 2,7 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR. Diesem Rückgang der langfristigen Vermögenswerte stand ein Anstieg des Goodwills um 2,9 Mio. EUR aufgrund positiver Währungsdifferenzen gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 7,0 Mio. EUR auf 388,6 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 381,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen um 16,8 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Forderungen und Vertragsvermögenswerte gegenüber bestimmten Kunden aus dem öffentlichen Sektor. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 4,7 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Forderungen im Zusammenhang mit dem Factoring ohne Rückgriffsrecht. Dem Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte standen ein Rückgang der Zahlungsmittel um 12,0 Mio. EUR auf 112,6 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 124,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025, sowie ein Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 2,0 Mio. EUR gegenüber, hauptsächlich aufgrund geringerer Rechnungsabgrenzungsposten und Umsatzsteuerforderungen.

Die Gesamtverbindlichkeiten verringerten sich um 16,3 Mio. EUR auf 571,7 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 587,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken um 4,3 Mio. EUR auf 415,7 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 420,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten sanken die langfristigen Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen um 3,5 Mio. EUR auf 50,3 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 53,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025, und die langfristigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer um 1,4 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund niedrigerer beizulegender Zeitwerte der Aktienoptionsprogramme mit Barausgleich. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 11,9 Mio. EUR auf 155,9 Mio. EUR zum 31. März 2026, gegenüber 167,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Der Rückgang war vor allem auf um 7,2 Mio. EUR geringere kurzfristige Rückstellungen zurückzuführen, die



insbesondere auf die Auszahlung von Mitarbeiterboni (einschließlich Halteprämien) zurückgehen. Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer sanken um 5,3 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund der niedrigeren beizulegenden Zeitwerte der Aktienoptionsprogramme mit Barausgleich. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken ebenfalls um 2,4 Mio. EUR. Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurde teilweise durch einen Anstieg der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 5,7 Mio. EUR ausgeglichen, hauptsächlich aufgrund von Vorauszahlungen von Kunden.

Das Nettovermögen, dargestellt durch das Eigenkapital, stieg um 19,4 Mio. EUR von 155,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 174,5 Mio. EUR zum 31. März 2026. Der Anstieg ist auf das positive Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 19,2 Mio. EUR und das positive sonstige Ergebnis (OCI) in Höhe von 2,4 Mio. EUR zurückzuführen. Diesem Anstieg durch das Gesamtergebnis stand der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 2,3 Mio. EUR gegenüber.

3. Ausblick

Wir halten an den im [Geschäftsbericht 2025](#) geäußerten Erwartungen fest.

4. Entwicklungen nach dem 31. März 2026

Im Zeitraum zwischen dem Berichtsdatum 31. März 2026 und der Freigabe des Berichts durch den Vorstand am 14. Mai 2026 zur Veröffentlichung hat sich das Geschäft von Nagarro nicht wesentlich verändert.

Abschnitt B

Ungeprüfte Konzern- Quartalsangaben

für den Dreimonatszeitraum zum
31. März 2026 gemäß IFRS





Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz für die Zwischenperiode

AKTIVA	31. März	31. Dezember
in TEUR	2026	2025
Immaterielle Vermögenswerte	44.016	44.434
Geschäfts- oder Firmenwert	209.279	206.362
Sachanlagen	8.243	8.312
Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen	66.408	69.942
Langfristige Vertragsvermögenswerte	421	399
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.884	3.902
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.076	1.133
Aktive latente Steuern	24.203	26.864
Langfristiges Vermögen	357.531	361.349
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	25.851	20.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.945	198.263
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	16.382	11.686
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.839	14.866
Ertragsteuerforderungen	10.993	11.456
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	112.604	124.617
Kurzfristiges Vermögen	388.614	381.614
Summe Aktiva	746.145	742.963



PASSIVA	31. März	31. Dezember
	2026	2025
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	12.922	12.922
Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten	(42.212)	(40.213)
Kapitalrücklage	241.714	241.794
Gewinnvortrag	225.116	185.624
Periodenergebnis	19.167	39.492
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	(21.623)	(23.984)
Eigenkapital	174.473	155.024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	306.782	307.112
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	50.293	53.818
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	32.405	33.827
Langfristige Rückstellungen	218	212
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.084	5.861
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	5.838	5.349
Passive latente Steuern	14.104	13.869
Langfristige Schulden	415.722	420.048
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.147	2.948
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	18.853	18.269
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	8.969	14.315
Kurzfristige Rückstellungen	19.815	26.989
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.031	14.285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.637	19.036
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	2.886	3.871
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	42.513	42.305
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.679	15.711
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.422	10.163
Kurzfristige Schulden	155.950	167.891
Gesamtverbindlichkeiten	571.672	587.939
Summe Passiva	746.145	742.963



Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
in TEUR		
Umsatzerlöse	248.135	246.884
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	64
Sonstige betriebliche Erträge	4.016	1.930
Kosten für Freiberufler und andere direkte Kosten	(22.121)	(18.967)
Personalaufwand	(166.583)	(173.793)
Auflösung von Wertminderungen/(Wertminderungsaufwand) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten	34	580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24.712)	(23.665)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	38.769	33.033
Abschreibungen, Amortisation und Wertminderungen	(8.751)	(8.929)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	30.018	24.104
Finanzerträge	311	899
Finanzaufwendungen	(5.408)	(5.617)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.921	19.386
Ertragsteuern	(5.754)	(8.161)
Ergebnis der Periode	19.167	11.225
Sonstiges Ergebnis für den Dreimonatszeitraum zum 31. März	2026	2025
in TEUR		
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	608	(346)
Steuereffekte	(157)	110
	451	(236)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	1.897	(8.682)
Steuereffekte	12	148
	1.909	(8.534)
Sonstiges Ergebnis der Periode	2.361	(8.770)
Gesamtergebnis der Periode	21.528	2.455

**Unverwässertes Ergebnis je Aktie:**

Anzahl Aktien		
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	12.375.292	13.241.271
- basierend auf ausstehenden Aktien	12.376.031	13.049.645
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	1,55	0,85
- basierend auf ausstehenden Aktien	1,55	0,86

Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR:

Anzahl Aktien		
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	12.379.522	13.244.811
- basierend auf ausstehenden Aktien	12.380.262	13.053.185
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	1,55	0,85
- basierend auf ausstehenden Aktien	1,55	0,86



Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapital
							Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	
in TEUR									
Stand am 01. Januar 2026	12.922	(40.213)	241.794	185.624	39.492	(260.612)	(22.255)	(1.729)	155.024
Periodenergebnis	-	-	-	-	19.167	-	-	-	19.167
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	1.909	451	2.361
Gesamtergebnis	-	-	-	-	19.167	-	1.909	451	21.528
Übertragung Periodenergebnis des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	39.492	(39.492)	-	-	-	-
Zugang eigene Aktien	-	(2.271)	-	-	-	-	-	-	(2.271)
Wiederausgabe eigener Aktien im Rahmen aktienbasierter Vergütungen	-	273	(273)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand für Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-	-	192	-	-	-	-	-	192
Stand am 31. März 2026	12.922	(42.212)	241.714	225.116	19.167	(260.612)	(20.345)	(1.278)	174.473



	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapital
							Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	
in TEUR									
Stand am 01. Januar 2025	13.776	(39.757)	241.030	215.631	49.156	(260.612)	6.539	(3.102)	222.660
Periodenergebnis	-	-	-	-	11.225	-	-	-	11.225
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	(8.534)	(236)	(8.770)
Gesamtergebnis	-	-	-	-	11.225	-	(8.534)	(236)	2.455
Übertragung Periodenergebnis des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	49.156	(49.156)	-	-	-	-
Zugang eigene Aktien	-	(22.591)	-	-	-	-	-	-	(22.591)
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand für Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-	-	94	-	-	-	-	-	94
Stand am 31. März 2025	13.776	(62.347)	241.124	264.787	11.225	(260.612)	(1.995)	(3.338)	202.618



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode

Cashflow

Dreimonatszeitraum zum 31. März

2026

2025

in TEUR

Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	30.018	24.104
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.751	8.929
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	676	799
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	(6.558)	5.489
Gezahlte Ertragsteuern	(5.475)	(6.769)
Working Capital-Veränderungen	(21.981)	10.441
Nettozufluss/-abfluss aus Factoring ohne Rückgriffsrecht	(5.713)	(5.469)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(282)	37.523

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.295)	(2.286)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	3	-
Investition in Festgelder	(53)	(1.319)
Erhaltene Zinsen	325	923
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	-	(17)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(1.019)	(2.699)

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Zugang eigene Aktien	(2.271)	(21.868)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	-	5.718
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(545)	(31.482)
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit	(4.928)	(5.683)
Gezahlte Zinsen	(4.469)	(5.064)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(12.212)	(58.379)

Summe der Cashflows

Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	271	(5.339)
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	(13.243)	(28.893)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	122.984	186.879
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	109.741	157.986



Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 nicht verändert. Der Quartalsmitteilung der Nagarro SE für das Quartal zum 31. März 2026 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 115 Abs. 5 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) geprüft.

Eigene Aktien

Die Veränderungen bei den eigenen Aktien setzen sich wie folgt zusammen:

	2026		2025	
	Anzahl	TEUR	Anzahl	TEUR
Stand am 01. Januar	519.600	40.213	453.867	39.757
Erworben im Berichtszeitraum				
Tranche 1	-	-	684.384	50.082
Tranche 2	30.195	2.271	235.037	17.754
Gesamtzahl der im Berichtszeitraum erworbenen eigenen Aktien	30.195	2.271	919.421	67.835
Einziehung im Berichtszeitraum	-	-	(853.688)	(67.379)
Verwendung im Berichtszeitraum	(3.529)	(273)	-	-
Stand am 31. März/31. Dezember	546.266	42.212	519.600	40.213

Factoring

Der Netto-Cashflow aus Factoring ohne Rückgriffsrecht lässt sich wie folgt auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit überleiten:

	01. Jan. 2026 TEUR	Cashflows	Währungs- differen- zen	Zinsen	31. März 2026 TEUR
		2026 TEUR	2026 TEUR	2026 TEUR	
Netto-Cashflows:					
Ausgebuchte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.302	(4.594)	215	241	30.163
Forderungen gegenüber dem Factor	(4.364)	(5.029)	-	-	(9.394)
Verbindlichkeiten aus Factoring	(8.443)	3.911	(54)	-	(4.586)
	21.495	(5.713)	161	241	16.183



	Cashflows	Währungs- differen- zen	Zinsen		
	01. Jan. 2025	2025	2025	2025	31. März 2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Netto-Cashflows:					
Ausgebuchte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.274	(6.727)	(829)	312	18.029
Verbindlichkeiten aus Factoring	(5.688)	1.257	224	-	(4.206)
	19.586	(5.469)	(605)	312	13.823

Die Veränderungen der ausgebuchten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Factoring werden als Netto-Cashflow aus Factoring ohne Rückgriffsrecht ausgewiesen, während die Veränderung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen als „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten“ unter den Working Capital-Veränderungen gezeigt werden.

Die Verbindlichkeiten aus dem Factoring umfassen 1.722 TEUR (31. Dezember 2025: 6.810 TEUR) im Zusammenhang mit der deutschen Factoring-Vereinbarung ohne Rückgriffsrecht, die mit Forderungen gegenüber dem Factor verrechnet wurden. Dementsprechend wurde dies nicht innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, und die Finanzverbindlichkeiten umfassen lediglich Verbindlichkeiten aus dem Factoring in Höhe von 2.863 TEUR (31. Dezember 2025: 1.633 TEUR), was den Verbindlichkeiten von Nagarro aus der Factoring-Vereinbarung in den USA entspricht.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen allen in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026 umfasst alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 aufgeführten Tochtergesellschaften des Konzerns sowie die folgenden Zugänge aus den ersten drei Monaten des Jahres 2026:

- Nagarro Headquarters Regional, Riad, Saudi-Arabien
- Nagarro Services SPC, Maskat, Oman
- Nagarro Software Ltda, Rio de Janeiro, Brasilien

Das folgende Unternehmen wurde in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 aus dem Register gelöscht:

- Nagarro AI Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. März 2026 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung durch den Vorstand am 14. Mai 2026 sind keine wesentlichen Entwicklungen eingetreten.

Da sich zudem die geopolitische Lage im Nahen Osten im Zusammenhang mit dem anhaltenden Konflikt mit dem Iran laufend verändert, beobachtet Nagarro diese Entwicklungen weiterhin sehr genau. Nach der derzeitigen Einschätzung rechnet das Unternehmensmanagement nicht mit wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage von Nagarro.



Abschnitt C

Wichtige Informationen



Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website:

[Finanzkalender](#)

Impressum

Nagarro SE
Baierbrunner Straße 15
81379 München
Deutschland

Telefon: +49 89 785 000 282
 +49 89 231 219 151 (Investor Relations)
Fax: +49 32 222 132 620
E-Mail: info@nagarro.com
 ir@nagarro.com (Investor Relations)

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Manas Human (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal, Prateek Aggarwal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Christian Bacherl

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltliche Verantwortung gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Manas Human

Experte für Investor Relations:

Michael Knapp